



Streichen



Rollen



Frostsicher transportieren u. lagern



Kühl lagern



Spritzen Airless

Alpha Isoprimer SF

Wasserverdünnbare Isolierfarbe für die partielle Isolierung starker Verschmutzungen auf mineralischen Untergründen im Innenbereich.

Anwendung

Zum Isolieren von Ruß- und Nikotinflecken, z. B. Backstuben, Gasthausräumen etc. sowie Wasserrändern, Teer-, Bitumen- und Karbolneumbeschichtungen und Anilinfarben.

Eigenschaften

Alpha Isoprimer SF isoliert Nikotin-, Wasser- und Russflecken. Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten und hat ein gutes Deckvermögen. Die damit erzielten Beschichtungen sind matt, verseifungsbeständig, wasserdampfdurchlässig und spannungsarm.

Farbton

Weiß

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,35 kg/l

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen (Airless)

Mindestverarbeitungstemperatur

8 °C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchtigkeit von 85 %.

Verbrauch

Ca. 125-175 ml/m² entspricht 6-8 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

5 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Produktgruppe

Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)

Wichtige Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

Zusammensetzung gemäß VdL

Styrolacrylatcopolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talk, Aluminiumsilikat, Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Intersehhro) Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt

werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Schimmel, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitung

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Allgemeiner Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Erhaltung der Schutzfunktion sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Gipsputze (P IV u. P V)

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass Verfahren bis zur vollen Sättigung erfolgen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Gipskartonplatten

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren oder mit Alpha Fix* (lösemittelhältig). Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass Verfahren bis zur vollen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Fix*.

Beton saugend und Porenbeton (innen)

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in.nass Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Beton nicht saugend

Grundbeschichtung

Mit Alpha Primer SF*

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in.nass Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend)

Festhaftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser. Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Grundbeschichtung

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol 1 : 4 Vol. - Teile mit Wasser verdünnt grundieren oder mit Alpha Fix* (lösemittelhältig). Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass Verfahren bis zur vollen Sättigung erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Partiell auf die Flecken mit Alpha Isolux Primer..

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alpha Isolux SF max. 5 Vol.% verdünnt mit Wasser. Bei genügender Isolierung nach der Zwischenbeschichtung können anstatt einer Schlussbeschichtung mit Alpha Isolux SF auch alle anderen Sikkens Innenwandfarben verwendet werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.